



Tecan Group AG

Protokoll der Generalversammlung vom 14. April 2014

Datum: Montag, 14. April 2014, 15.00 Uhr

Ort: Lake Side, Casino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich

Der Vorsitzende, Rolf Classon, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 15.00 Uhr die ordentliche Generalversammlung der Tecan Group AG und begrüsst die Aktionäre. Ebenfalls begrüsst werden der unabhängige Stimmrechtsvertreter, die Proxy Voting Services GmbH, vertreten durch Herrn Dr. René Schwarzenbach bzw. Herrn Dr. Christof Helbling sowie der Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG, Herr Thomas Affolter und Herr Notar Peter Voser vom Notariat Wiedikon.

1. Einführung

Der Vorsitzende fasst einleitend zusammen, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr die Basis für die zukünftige Entwicklung der Tecan Group weiter gefestigt werden konnte.

Bezüglich der zu Jahresbeginn 2013 definierten Jahresziele stellt er fest, dass diese nur teilweise erreicht wurden. Die Umsätze blieben im Berichtsjahr hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück, da Instrumentenverkäufe unter dem Sparkurs und Budgetkürzungen der Kunden in Nordamerika und Europa gelitten haben. Der Gewinn konnte jedoch gesteigert und das Ziel für die Betriebsrendite erreicht werden.

Das erste grosse Entwicklungsprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen und das Instrument Dako Omnis wird vom Partner Dako vermarktet. Der Abschluss der weiteren grossen Entwicklungsprojekte und die Markteinführungen dieser Produkte werden noch in diesem Jahr erwartet, was für die mittelfristigen Aussichten von entscheidender Bedeutung ist.

Ferner weist er darauf hin, dass das Führungsteam mit drei branchenspezifisch erfahrenen Neuzugängen verstärkt wurde.

Die erreichten Fortschritte widerspiegeln sich in der positiven Entwicklung der Tecan-Aktie mit einem Kursplus von 37.9 Prozent im Jahr 2013 und einem Jahreshöchststand von CHF 105.50 am Jahresende.

Nicht nur hat sich das wirtschaftliche Umfeld gegenüber letztem Jahr verbessert, Tecan ist besser aufgestellt, verfügt über ein verbessertes Produkteportfolio, eine effizientere Organi-

sation und ein verstärktes Management. Deshalb wird im Geschäftsjahr 2014 von einer positiven Geschäftsentwicklung ausgegangen.

Mit dem Verweis auf eine gesunde Bilanz und nachhaltig gute Geschäftsaussichten übergibt Rolf Classon an den CFO Rudolf Eugster für einen Rückblick über das Geschäftsjahr 2013, die Prioritäten 2014 und die mittelfristigen Ziele für 2015.

Im Anschluss wird den Aktionären Gelegenheit gegeben, Fragen zum Geschäftsgang an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung zu stellen.

Es werden keine Fragen gestellt und der Vorsitzende leitet über zum formellen Teil.

2. Konstituierung

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Generalversammlung gemäss den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingeladen worden ist und weist darauf hin, dass die Einladung durch schriftliche Mitteilung an die Namenaktionäre unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrats vom 24. März 2014 an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen sowie zusätzlich durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 25. März 2014 erfolgte. Ebenfalls wurden alle Verwaltungsräte eingeladen. Ausserdem hält er fest, dass keine Traktandierungsanträge eingegangen sind.

Als Protokollführer für die Generalversammlung ernennt der Vorsitzende Andreas Wilhelm.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Generalversammlung auf Tonband aufgezeichnet wird. Ausserdem gibt der Vorsitzende bekannt, dass wie in den vergangenen Jahren elektronisch abgestimmt wird und die Coupons nur zum Einsatz kommen, sofern das Abstimmungssystem ausfällt. Weiter erklärt der Vorsitzende die Funktionen des Abstimmungsgerätes. Er weist darauf hin, dass der Saal während des formellen Teils der Generalversammlung nicht verlassen werden sollte, ansonsten die Abstimmungsgeräte bei der Eingangskontrolle aus- und danach wieder eingetragen werden müssen und geht zur Präsenzmeldung über.

3. Anwesende

Feststellungen anlässlich der Generalversammlung:

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu Beginn der Generalversammlung (Stand: 15:38 Uhr) insgesamt 77 Aktionäre oder Vertreter im Saal anwesend sind und dass insgesamt 6'924'616 Aktienstimmen vertreten sind. Davon entfallen 6'874'190 Namenaktien auf den unabhängigen Stimmrechtsvertreter

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung der Tecan Group AG ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist. Die Abstimmungs- bzw. Wahlresultate werden jeweils eingeblendet.

4. Traktanden

Traktandum 1: Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2013, Bericht der Revisionsstelle

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2013 den Aktionären auf Wunsch zugestellt worden sind und am Gesellschaftssitz zur Einsicht auflagen.

Der anwesende Vertreter der Revisionsstelle hat keine Bemerkungen zum Bericht der Revisionsstelle. Ein Vorlesen des Revisionsstellenberichtes wird nicht verlangt.

Im Anschluss eröffnet der Vorsitzende die Diskussion über dieses Traktandum.

Es erfolgt keine Wortmeldung

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 1:

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'616
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'309
▪ Ja:	6'922'762
▪ Nein:	499
▪ Enthaltungen:	1'355

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Abstimmungsergebnis und stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats angenommen worden ist.

Traktandum 2: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht

Der Vorsitzende verweist auf den Vergütungsbericht auf Seiten 60 bis 66 im Geschäftsbericht, den Oliver Fetzer, der Vorsitzende des Vergütungsausschusses kurz erläutert.

Das Wort wird nicht verlangt und der Vorsitzende schreitet zur unverbindlichen Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 2:

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'616
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'309
▪ Ja:	6'587'962
▪ Nein:	324'706
▪ Enthaltungen:	11'948

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Abstimmungsergebnis und stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats angenommen worden ist.

Traktandum 3: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.50 je Aktie mit einem Nennwert von 10 Rappen und den Vortrag des Bilanzgewinns von CHF 135'499'477

auf neue Rechnung.

Die Diskussion wird nicht verlangt und der Vorsitzende schreitet zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 3:

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'616
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'309
▪ Ja:	6'922'589
▪ Nein:	2'027
▪ Enthaltungen:	0

Der Vorsitzende verweist wiederum auf das eingeblendete Abstimmungsergebnis und stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats angenommen worden ist.

Traktandum 4: Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrats, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für deren Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende gibt den Aktionären Gelegenheit zur Diskussion.

Es erfolgt keine Wortmeldung, sodass der Vorsitzende zur Abstimmung schreitet. Er verweist darauf, dass Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gemäss Artikel 695 des Schweizerischen Obligationenrechts bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Die Entlastung für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wird gesamthaft vorgenommen.

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 4:

▪ Vertretene Stimmen:	6'893'769
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'446'885
▪ Ja:	6'796'186
▪ Nein:	96'100
▪ Enthaltungen:	1'483

Der Vorsitzende verweist wiederum auf das eingeblendete Abstimmungsergebnis und stellt fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats angenommen worden ist. Der Vorsitzende dankt den Aktionären.

Traktandum 5: Wahlen

Der Vorsitzende führt aus, dass die neue Vergütungsverordnung verlangt, dass der Verwaltungsratspräsident und die Mitglieder des Vergütungsausschusses direkt von der Generalversammlung gewählt werden.

Nachdem niemand zu den den Verwaltungsrat betreffenden Wahlen das Wort verlangt, schreitet der Vorsitzende zu den Abstimmungen über die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte. Alle Wahlen erfolgen einzeln und nacheinander.

Traktandum 5.1: Wahl des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Herrn Heinrich Fischer für eine Amtszeit von einem Jahr vor:

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 5.1 (a): Wiederwahl Heinrich Fischer

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'617
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'309
▪ Ja:	6'833'208
▪ Nein:	89'119
▪ Enthaltungen:	2'290

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass Heinrich Fischer wiedergewählt ist.

Der Verwaltungsrat schlägt als nächstes Herrn Dr. Oliver Fetzer zur Wiederwahl für eine Amtszeit von einem Jahr vor.

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 5.1 (b): Wiederwahl Oliver Fetzer

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'862'187
▪ Nein:	59'850
▪ Enthaltungen:	2'530

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass Dr. Oliver Fetzer damit wiedergewählt ist.

Des Weiteren schlägt der Verwaltungsrat Frau Dr. Karen Huebscher zur Wiederwahl für eine Amtszeit von einem Jahr vor.

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 5.1 (c): Wiederwahl Dr. Karen Huebscher

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'893'523
▪ Nein:	29'219
▪ Enthaltungen:	1'825

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass auch Frau Dr. Huebscher wiedergewählt ist.

Der Verwaltungsrat schlägt sodann Frau Dr. Christa Kreuzburg zur Wiederwahl für eine weitere Amtszeit von einem Jahr vor.

Abstimmungsresultat zu Traktandum 5.1 (d): Wiederwahl Dr. Christa Kreuzburg

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'897'414
▪ Nein:	24'568
▪ Enthaltungen:	2'585

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass damit Frau Dr. Kreuzburg wiedergewählt ist.

Weiter schlägt der Verwaltungsrat Herrn Gérard Vaillant zur Wiederwahl für eine weitere Amtszeit von einem Jahr vor

Abstimmungsresultat zu Traktandum 5.1 (e): Wiederwahl Gérard Vaillant

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'833'385
▪ Nein:	88'797
▪ Enthaltungen:	2'385

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass Gérard Vaillant ebenfalls wiedergewählt ist.

Des Weiteren schlägt der Verwaltungsrat Erik Walldén zur Wiederwahl für eine Amtszeit von einem Jahr vor.

Abstimmungsresultat zu Traktandum 5.1 (f): Wiederwahl Erik Walldén

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'822'025
▪ Nein:	99'352
▪ Enthaltungen:	3'190

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass damit Erik Walldén ebenfalls wiedergewählt ist.

Damit kommt der Vorsitzende zu seiner eigenen Wiederwahl für eine Amtszeit von einem Jahr.

Abstimmungsresultat zu Traktandum 5.1 (g): Wiederwahl Rolf Classon

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'494'472
▪ Nein:	428'225
▪ Enthaltungen:	1'870

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass der Antrag auf seine Wiederwahl angenommen worden ist. Er schreitet zur Wahl des Präsidenten.

Traktandum 5.2: Wahl des Präsidenten

Der Verwaltungsrat schlägt Rolf Classon als Präsident für ein weiteres Jahr vor.

Abstimmungsresultat zu Traktandum 5.b (1): Wahl von Dr. Christa Kreuzburg

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'487'387
▪ Nein:	434'425
▪ Enthaltungen:	2'755

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass er für ein weiteres Jahr wiedergewählt ist. Er bedankt sich für das Vertrauen.

Traktandum 5.3: Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Oliver Fetzer in den Vergütungsausschuss für ein Jahr.

Traktandum 5.3a: Wahl Dr. Oliver Fetzer

Abstimmungsresultat zu Traktandum 5.3a: Wahl von Dr. Oliver Fetzer

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'890'163
▪ Nein:	32'499
▪ Enthaltungen:	1'905

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass der Antrag angenommen ist.

Traktandum 5.3b: Wahl Dr. Christa Kreuzburg

Der Verwaltungsrat schlägt Frau Kreuzburg als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine einjährige Amtszeit vor.

Abstimmungsresultat zu Traktandum 5.3a: Wahl von Dr. Oliver Fetzer

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'895'888
▪ Nein:	25'963
▪ Enthaltungen:	2'716

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass der Antrag angenommen und der Vergütungsausschuss für ein Jahr gewählt ist.

Traktandum 5.4: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 vor.

Da keine Wortmeldung erfolgt, schreitet der Vorsitzende zur Wahl.

Abstimmungsresultat zu Traktandum 5.4: Wiederwahl der Revisionsstelle

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'814'929
▪ Nein:	108'994
▪ Enthaltungen:	644

Der Vorsitzende verweist auf das eingeblendete Resultat und stellt fest, dass der Antrag angenommen und die KPMG AG für die Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt worden ist.

Traktandum 5.5: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende erklärt, dass mit der neuen Vergütungsverordnung auch die Wahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreter durch die Generalversammlung verlangt wird.

Der Verwaltungsrat schlägt die von Herrn Dr. René Schwarzenbach gegründete Proxy Voting Services GmbH zur Wahl bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung vor. Herr Schwarzenbach war bereits an früheren Generalversammlungen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für Tecan tätig. Die Proxy Voting Services GmbH ist von Tecan unabhängig und es bestehen namentlich keine Geschäftsbeziehungen zu den anwesenden beiden Anwälten, die sie vertreten.

Es erfolgt keine Wortmeldung und der Vorsitzende schreitet zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 5.5: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen:	3'462'284
▪ Ja:	6'898'353
▪ Nein:	23'125
▪ Enthaltungen:	3'089

Der Antrag des Verwaltungsrats auf Wahl der Proxy Voting Services GmbH als unabhängigen Stimmrechtsvertreter ist angenommen.

Traktandum 6: Statutenänderungen

Zunächst wird über Traktandum 6.1 Verlängerung des genehmigten Kapitals und damit Änderung von Artikel 3c der Statuten abgestimmt.

Das genehmigte Aktienkapital läuft am 21. April 2014 aus und der Verwaltungsrat beantragt die Verlängerung um weitere zwei Jahre. Der Verwaltungsrat erhält damit die im Umfang von rund 19 Prozent des Aktienkapitals beschränkte Möglichkeit, kurzfristig Mittel zu beschaffen für Investitionen oder neue Aktien zur Finanzierung von Akquisitionen bereitzustellen.

Der Vorsitzende verzichtet auf das Vorlesen des Statutentextes und verweist auf den eingeblendeten Text, der unverändert übernommen wird und in der Einladung abgedruckt wurde.

Da keine Wortmeldung erfolgt, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 6.1 Verlängerung des genehmigten Kapitals:

▪ Vertretene Stimmen:	6'924'567
▪ Qualifiziertes Mehr der vertretenen Aktien:	4'616'379
▪ Ja:	5'769'315
▪ Nein:	1'152'747
▪ Enthaltungen:	2'505

Die erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde erreicht und der Antrag des Verwaltungsrates somit angenommen.

Der Vorsitzende leitet über zum letzten Traktandum.

Traktandum 6.2: Statutenänderungen wegen VegüV

Der Vorsitzende erläutert, dass die vom Bundesrat aufgrund der Minder-Initiative erlassene Vergütungsverordnung bis 2015 gewisse Anpassungen der Statuten verlangt. Der Verwaltungsrat unterbereitet bereits an der jetzigen Generalversammlung einen Vorschlag. Die Änderungen sind umfangreich und wurden in der Einladung wiedergegeben. Die Statuten mit

den markierten Änderungen wurden zu Beginn der Generalversammlung am Eingang abgegeben. Es betrifft folgende Statutenbestimmungen:

- Ziff. 1 vor Art. 1: redaktionelle Änderung
- Art. 7: angepasste Kompetenzen der Generalversammlung
- Art.12: Bestimmungen zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter und elektronische Weisungserteilung
- Art.13, Abs. 1, 2 und 3: Anpassungen betr. Durchführung von Abstimmungen sowie redaktionelle Änderung in Abs. 2 Ziff. 4
- Art.14: Verwaltungsrat, Wahl des Präsidenten und Konstituierung
- Art.15, Abs. 2 Ziff. 6 – 9 und Abs. 3: Aufgaben des Verwaltungsrats
- Art.17: Vergütungsausschuss und dessen Kompetenzen
- Art.18: Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, Vergütungselemente, jährliche **retrospektive konsultative** Genehmigung des Vergütungsberichts, jährliche **prospektive** Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates für die Periode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung, jährliche **prospektive** Genehmigung der fixen Vergütung, der variablen Vergütung und der Vergütung unter dem langfristigen Beteiligungsplan für die **Konzernleitung** für das kommende Geschäftsjahr sowie Regelung über zusätzliche Beträge
- Art.19: Bisher Art. 17
- D: Weitere Bestimmungen betreffend die Organe
- Art.20: Kredite und berufliche Vorsorge
- Art.21: Anzahl zulässiger Mandate
- Art.22: Bestimmungen zu den Arbeitsverträgen
- Art.23: Antrittsprämie
- Art.24: Neu
- Art.25: Bisher Art. 18, sowie redaktionelle Änderung
- Art.26: Bisher Art. 19
- Art.27: Bisher Art. 20
- Art.28: Bisher Art. 21

Bezüglich Art. 20 Absatz 1 der vorgeschlagenen Statutenänderungen hält der Vorsitzende fest, dass es keine Darlehen an Verwaltungsräte geben wird. Beim gegenwärtigen Aktienplan für das Top Management kann es sein, dass bei einer Aktienzuteilung eine relativ hohe Steuerlast anfällt, was insbesondere bei an der Quelle besteuerten Managern aus dem Ausland dazu führen könnte, dass wegen der Quellensteuerabzüge über mehrere Monate kein

Lohn ausbezahlt würde. Für solche Fälle sollten Darlehen möglich sein, weshalb die vorgeschlagene Statutenänderung dies so vorsieht.

In Bezug auf die Vorsorgeleistungen an die Pensionskasse geht es uns um Flexibilität bei Frühpensionierungen auf *Konzernleitungsebene*, sprich bei Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Gesellschaft stehen. Art 20 Absatz 2 gilt insofern *nicht* für die Verwaltungsräte.

Bezüglich der zusätzlichen Mandate ausserhalb des Konzerns ergänzt der Vorsitzende, dass sich der Verwaltungsrat der Problematik von zu vielen Mandaten bewusst ist und der vorgelegte Vorschlag eine gewisse Flexibilität ermöglichen soll. Derzeit haben die meisten Mitglieder des Verwaltungsrats kein oder nur ein Mandat in einer börsenkotierten Gesellschaft – die höchste Zahl sind drei Mandate. Der Verwaltungsrat wird bei neuen Mitgliedern sehr genau abwägen, ob die bereits wahrgenommenen Mandate genug Fokus auf die Arbeit für Tecan erlauben. Nur falls diese Prüfung positiv ausfällt, würde eine Anzahl von sechs Mandaten akzeptiert – eventuell würde dies auch nur für eine Übergangszeit gelten. Die vorgeschlagene Lösung sollte dem Verwaltungsrat bei der Rekrutierung von fähigen und in der Life-Science-Industrie erfahrenen Verwaltungsräten keine Hindernisse in den Weg legen.

Nachdem niemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt hat, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zu Traktandum 6.2 Statutenänderungen wegen VegüV:

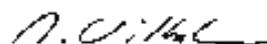
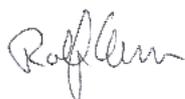
▪ Vertretene Stimmen:	6'924'767
▪ Absolutes Mehr der vertretenen Aktien:	3'462'384
▪ Ja:	4'066'855
▪ Nein:	2'851'623
▪ Enthaltungen:	6'289

Der Antrag des Verwaltungsrats ist damit angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt zum Apéro ein. Er schliesst die Generalversammlung um 16:22 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Sekretär:



Rolf Classon

Andreas Wilhelm